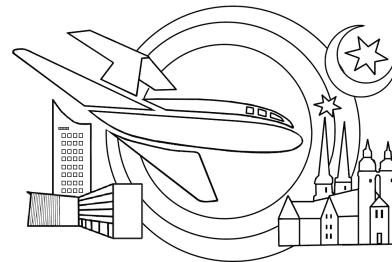


Presse-Information

02/2009 – 08. Februar 2009



IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V. verurteilt entschieden den Ausbau des Flughafens Leipzig/Halle zur Militärdrehscheibe

In diesem Jahr feiert die Stadt Leipzig den 20. Jahrestag der friedlichen Revolution. Dazu passt in keiner Weise die Meldung über die militärische Nutzung des Flughafens Leipzig/Halle, die in den letzten Tagen durch die Medien ging.

Die IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V. verurteilt aufs Schärfste die gefährliche Entwicklung des Flughafens zum Militärdrehkreuz. Während immer mehr zivile Fluggesellschaften dem Flughafen Leipzig/Halle den Rücken kehren und damit die Passagierzahlen sinken, scheint die Zukunft des Airports fast ausschließlich im Luftfracht- und Militärbereich zu liegen. Selbst die Mitteldeutsche Airport Holding spricht beim bedeutend kleineren Flughafen Dresden vom „Gateway to Saxony“, während der selbst ernannte „Interkontinentalflughafen“ Leipzig/Halle im Passagierverkehr kaum noch eine Rolle spielt. Einzig und allein das US-Militär mit seinen Zwischenlandungen auf dem Flughafen scheint die Passagierstatistik noch halbwegs zu retten. Im Jahr 2007 wurden etwa 300.000 US-Soldaten gezählt. Im vergangenen Jahr nutzten schon über 450.000 GI's den Flughafen, bevor es in die Krisengebiete nach Afghanistan und in den Irak ging. Immerhin eine Steigerung von 50% zum Vorjahr! Und der Flughafen rechnet zukünftig mit 800.000 Soldaten, die den Flughafen jährlich als Zwischenstop nutzen sollen.

Deutschland hält sich zwar offiziell aus dem Irak-Krieg heraus, aber dass der Freistaat Sachsen mit den Zwischenlandungen von US-Soldaten am Flughafen Leipzig/Halle 5,5 Millionen Euro verdient haben soll, lässt starke Zweifel an der Glaubwürdigkeit unserer Politiker aufkommen. Stattdessen müssen wir feststellen, dass dem Flughafen und seinen öffentlichen Gesellschaftern, allen voran dem Freistaat Sachsen, Profit wichtiger ist als Menschenrechte. Dabei ist die unzumutbare Gesundheitsgefährdung der Flughafenanwohner gerade durch die lauten US-amerikanischen Militärtransporter der Typen MD 11 und DC 10 fast noch ein Kavaliersdelikt. Es geht um die Ermordung von mindestens 100.000 irakischen Zivilisten durch die US-Streitkräfte und ihre Verbündeten (Beweis: <http://www.iraqbodycount.org/>)

Es ist völlig klar: Der Flughafen ist ein Kriegsgewinnler. Die permanente Menschenrechtsverletzung im Irak und in Afghanistan wird mit unseren Steuergeldern finanziert!

Wir sagen Nein zur militärischen Nutzung des Flughafens!

Wir sagen Nein zur Unterstützung völkerrechtswidriger Kriege!

Der Vertrag mit den US-Militärs muss sofort gelöst werden!

Diese Flüge dürfen nicht länger auf deutschem Boden stattfinden!

Die IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V. fordert die verantwortlichen Politiker aller Parteien dazu auf, endlich ihr ängstliches Schweigen zu brechen und sich offen gegen die militärische Nutzung des Flughafens Leipzig/Halle zu stellen!

Herr Oberbürgermeister Jung, sorgen Sie ganz persönlich, auch als Christ, dafür, dass das Ansehen Ihrer Stadt als Stadt der friedlichen Revolution nicht durch die unmittelbare Unterstützung völkerrechtswidriger Kriege beschmutzt wird!

Die Unterstützung der Fluglärmgegner ist Ihnen dabei sicher.

Sorgen wir gemeinsam dafür, dass von Leipzig nie wieder Krieg ausgeht!

IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V.

Vorstand: Michael Teske
Nachtflugverbot-Halle@online.de
www.nachtflugverbot-leipzig.de
Georg-Schumann-Straße 339, 04159 Leipzig

Tel. 0345 / 7820591
Fax 0345 / 7820592

FLUG e.V.

Förderverein für Lärm-, Umwelt- und Gesundheitsschutz

Vorstand: Inge Noack
info@flug-ev.de
www.flug-ev.de
Lindengasse 2, 04356 Leipzig

Tel. 034298 / 65579